

## Neue Partnerschaft zwischen Zentralverband und Hairdreams

### **Qualitäts-Interessen von Friseurunternehmen stärken**

Die Dienstleistungen Haarverlängerung und Haarverdichtung bieten modisch unbegrenzte Möglichkeiten. Sie liegen daher nicht nur bei Stars und Promis hoch im Kurs. Ihr Potenzial am Friseurmarkt ist beachtlich und bietet für Friseurunternehmen gute Chancen – wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Genau hier setzt die neue Fördernde Partnerschaft zwischen dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) und dem österreichischen Unternehmen Hairdreams an. „Der Markt für Hair Extensions wächst, wird aber zugleich immer unübersichtlicher. Klagen über qualitativ minderwertige Angebote nehmen zu“, erklärt ZV-Hauptgeschäftsführer Rainer Röhr. „Wir wollen gemeinsam mit Hairdreams in diesem Bereich die Qualitätsinteressen der Friseurunternehmen stärken und die Weiterentwicklung dieser Dienstleistung in enger Zusammenarbeit fördern.“

Eine entscheidende Voraussetzung wurde dafür bereits realisiert: In einer aktuellen Berufsbildungs-Initiative haben der Zentralverband, Hairdreams und weitere Partner gemeinsam die neue staatlich anerkannte Fortbildung „Stylist(in) für Haarverlängerung und Haarverdichtung“ etabliert. Röhr: „Hier hat sich die intensive Zusammenarbeit von Zentralverband und Hairdreams bereits erfolgreich zum Nutzen des Friseurhandwerks bewährt.“

Im Rahmen der Fördernden Partnerschaft will das international agierende Unternehmen sein Know-how auch künftig in diesen Themenbereich einbringen. Christiane Zagler, Hairdreams Customer Service Manager, sieht in der Partnerschaft eine erfolgversprechende Perspektive: „Die Disziplinen Haarverlängerungen und –verdichtungen bieten enorme Chancen für jeden Salon. Haarverlängerungen werden immer populärer. Zudem leiden immer mehr Frauen altersbedingt unter Volumenproblemen - eine gewaltige, schnell wachsende Kundengruppe, der Friseure mit einer Haarverdichtung optimal helfen können. Andererseits hat mit steigender Popularität auch das Angebot an pseudo-professionellen Billigprodukten bis hin zu Do-it-yourself-Haarverlängerungen aus dem Supermarkt stark zugenommen und das Friseurhandwerk ist zunehmend gefordert, sich davon deutlich abzugrenzen. Gemeinsam mit dem Zentralverband wollen wir engagierten, zukunftsorientierten Friseuren helfen, über qualitativ herausragende Produkte und Dienstleistungen das ganze Potenzial dieses Marktes zu erschließen und erfolgreich im Wettbewerb zu bestehen. Die neue Ausbildung zum staatlich geprüften Stylisten für Haarverlängerung und –verdichtung sehen wir als ersten, wichtigen Schritt in diese Richtung.“

Köln, 19.05.2010  
14/2010 dik